C S

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

218
56 Bl.;
Fehlende Lage, Bl. entfernt; Bl. 41 gelöst.

v. Tante Martha Greiner
† 31. 12. 1946

3/2016/200026

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Yg. St. 8° 63
Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15
DFG

Hugkomsten af Eder godhet, skall altid lefva minnet hos
undertecknad

Stjernschantz

Bernburg d: 13. Octob.
1813.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Deiner Moral dir bewußt, wenn die Tugend Herz

und gesetzlich

Und wie die Früchte den Baum, schmücket dein heiliges

Herz;

Also blühst du dein Lebenlang dahin, und verehrst bescheiden

Wie, daß sein himmlischer Duft tausende stärkt und

erquickt.

Bernburg

am 27t. März 1808

Zur freundschaftlichen Erinnerung

von

E. Rittmeister

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

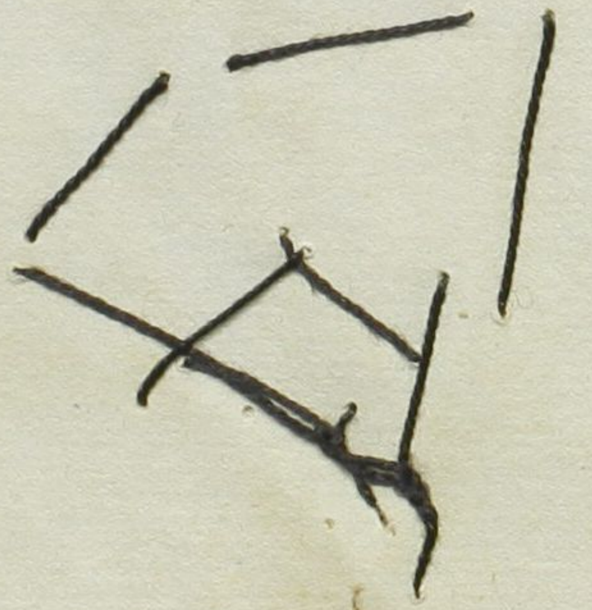
Der Tanz entschlüpft, die Blume schießt in Saamen.
Und keine bleibt von allen die da kamen.

Schiller.

Koschwitz den 13ten December
1810.

Zur Erinnerung an Ihre
wahren Freundin Auguste [illegible]

S. a. D.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Immer, auch vom grausamen Arm der
Trennung von Deiner Seite gerissen sei
mir das Andenken unserer Freundschaft heilig

Leipzig 18 Januar
1807.

Caroline [illegible]
L i b v L . . . r

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Wahre Freundschaft schwingt sich auch über der Entfernung
Raume hinweg

Leipzig am 18 Jänner

Henriette Fleischer
L.. i. R.. v. C....

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Flüchtige Minuten, auf ihren Fittigen
entschwebt der Himmel.

Bernburg
21ten Juli 1811.

Zum freundschaftlichen Andenken
von Franziska Kleemann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Blätter der Rückerinnerung
Sind Zeugen der Vergangenheit
Darum rede dies Blatt
Wenn längst die Stimme verhallt ist.

Bernburg den 27ten December.
1812.

Es ist so süß von guten Menschen
Geliebt zu werden! möchten Sie doch
auch zuweilen mit ein bischen Liebe
an mich denken.

Friderike Gerlach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

In unsrer Brust sind unsres Schicksals
Sterne.

Zur freundschaftlichen Erinnerung
an
Frd: Rauch
Lieutenant der Herzogl.
Garde.

Bernburg, d. 6tn Novbr.
1811.

Symb: Plus être, que paroître.

Eine frohe heitere Laune versüßt uns das Leben,
Sie zaubert jede Sorge hinweg welche die Seele bewölkt.

Bernburg
den 11ten Januar
1808.

Zur freundschaftlichen Erinnerung
von
Louise Sorllig
aus Singe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Danke die Freuden, die auf dem Pfade des Lebens,
Dir entgegen lächeln. O Freundinn! sammle mit Sorgfalt.
Lass nie durch kleine Leiden ihren Genuss dir verbittern,
denn weise Güte der Vorsicht, vermischte beides, und
wo ist die Rose ohne Dornen?

Bernburg d. 25t. Jul
1808

Erinnere dich hierbey
Deiner gewiß treuen Freundinn
Jeannette Schlottern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Freundschaft reicht über das Leben.

Bernburg, am 11ten April 1807.

Friederike Herold.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Arm, ist von Freuden entblößt der Besitzer von Welten;
einen Freund mit Welten erkaufen ist Gewinn.

Bernburg den 21 März
1807

Friederike von Cramer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

In andrer Glück sein eignes finden
Ist dieses Lebens Seligkeit,
Und andrer Menschen Wohlfahrt gründen
Schafft göttliche Zufriedenheit.

Gottstädt
d. 20. März
1815.

Erinnern Sie sich zuweilen
an
Johann Eger.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Drey Engel mögen dich umschweben
Und zu der schönsten Wirklichkeit
Die Wünsche die mein Herz dir weiht
Durch ihre Wunderkraft erheben.
Die frommen Engel, die ich meine
Sind Liebe, Hoffnung und Geduld.
Ein Herz geschützt von ihrer Huld,
Erdrückt der Lebensbürden keine.

Bernburg
den 3ten März 1807

Franz v: Cramer
Königl: Preuß: Lieutenant

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Es reift unter dem Monde keine Seligkeit.
Alles lebt, um traurig wieder zu sterben.
Wir umfassen uns nur darum,
Wir lieben nur darum;
Um mit Schmerzen wieder zu verlieren.

Bernburg
am 2ten März
1807.

dieß zum freundschaftlichen Andenken, von dem
Herrn und Logirer in einer Strasse
W. v. Kramer

Geg'n dem modischen Spruch:

„Der Edle verachtet die Menschen."

Wer verächtlich sich fühlt, findet die andern gern so.

Bernburg d 30ten Januar
1807.

Christian Staller.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Zufriedenheit des Geistes
ist das grösste Glück des Menschen.

Caroline v Löhen

Lauenburg den 22ten Sept.
1807

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Liebe, Hoffnung und Freude sind Blumen,
Sie blühen im Lenze des Lebens und duften im Schatten der Ruhe

Bernburg
den 6ten April
1807.

Louise Schönichen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Dein Leben sey dem Frühling gleich u. unsere
Freundschaft unsterblich wie unsere Seelen.

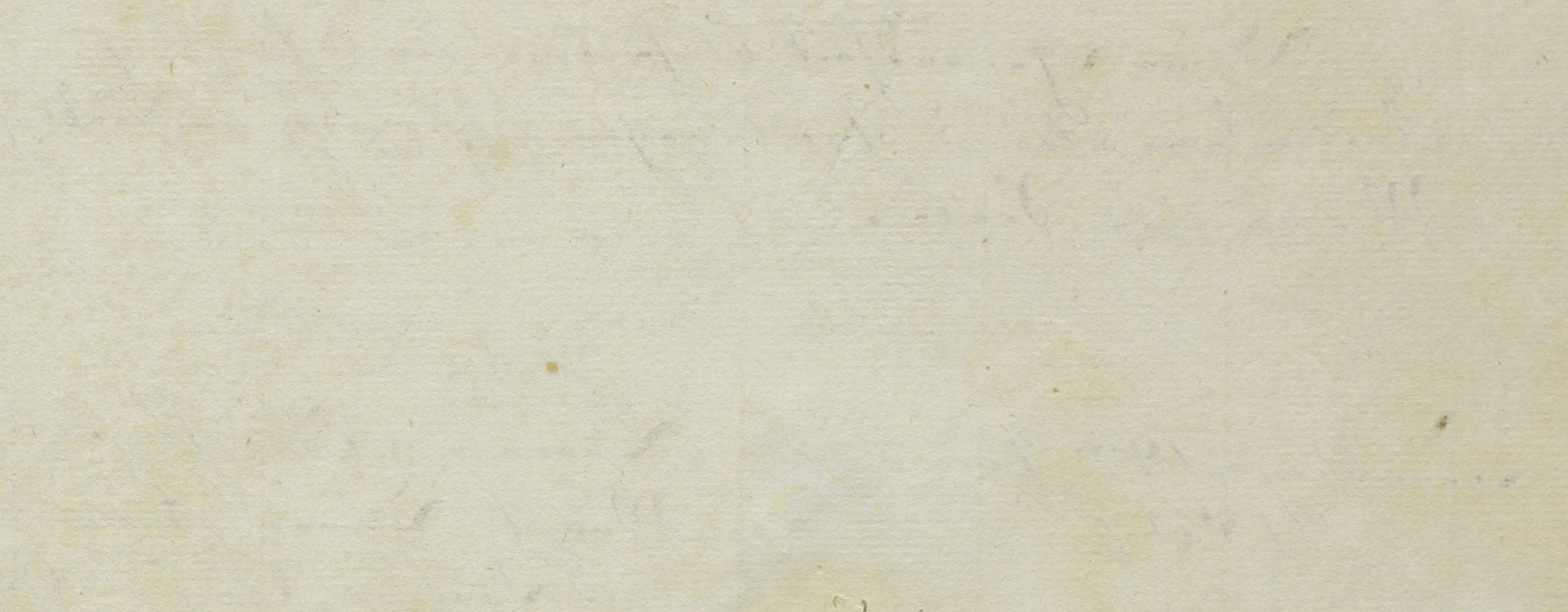
Döbel 14ten Febr.
1808.

Friedrich Meißner

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15



Deine Gesundheit blühe wie der Frühling,
Und Deine Freundschaft gegen mich sey unsterblich
Wie Deine Seele.

Dürrnberg d. 19ten Juni
1807.

Dieses ist der heißeste
Wunsch Deiner Freundin
und Cousine. Auguste Gerr.
aus Löbestiz.

28

Wenn die himmlische Glückseligkeit einmal herabsteigt, um die Erde zu besuchen, so findet die Göttin ihr Heiligthum, und nur Eins, daß ihr den überraschenden Himmel angenehm ersetzen kann, — den Busen einer Freundin; —

G. L. W.

Lüneburg d. 25ten Jan: 1807.

Wir finden diese Worte gewiß beide gleich wahr, meine gute Karoline, und so laßt uns immer Freunde bleiben!

L. Rittmeister.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

29

La première syllabe sert à l'ouvrage,
les deux autres: – Vous le faites toujours,
le tout: – Vous ne le ferez jamais. —

Bernbourg
ce 21. Sept. 1807.

L. Rittmeister

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Schnell und flüchtig des Lebens beste Freuden,
Auch die Rose bricht ein kalter Nord
Freundinnen finden — und von ihnen scheiden
Wechselt oft — nur wahre Freundschaft dauert fort.

Harzgerode
den 4ten Sep: 1810.

Erinnere Dich zu weilen
deiner Freundin,
Wilhelmine Doepp.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

O Glaube! der du kindlich frommen Herzen
Die schöne reine Zuversicht gewährst;
Den Himmel mit der Erde sanft und leise
Zusammen knüpfst, und über jeden Abgrund
Von lichten Strahlen eine Brücke baust:
Dein Tempel sey die Brust, von hoher Ahndung
Der Wunder Gottes wundervoll bewegt.

Ballenstedt am 19ten December 1808.

Karoline Gerlach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Lebewohl theure Freundinn!! die zur Bahn deines
Lebens, lachende Freuden begleiten als Geist dichend
mein Andenken müsse an deinem Herzen
die lieblichen Lüftchen die oft beim sanften Schimmer entgleiten.
des Mondes meinem Ahnung und meiner Freundschaft
Wünsche = !! Sei glücklich Freundinn

Häuchen am 23ten August.
1810.

Amalie Zieland.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Sanft und heiter wie der schöne Frühlingsmorgen
Fließe Dein Leben bey der Freundin hin
Und nie trüben herbe Sorgen
Deinen edlen Sinn.

Landsberg den 27ten August
1810

Dies ist mein einziger Wunsch liebe [illegible], gedenke mein wenn Du mit Freunden frölich bist [illegible] Deiner aufrichtigen und innigen Freundin [illegible]

[illegible] Rühlmann

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Nenne nicht das Schicksal grausam, Nenn seine Schlüsse nicht Neid
Ist dein Auge Sonnenklarheit? Deckt Dir unverhüllt die Wahrheit?
Heißest Du Untrüglichkeit?

Weit hinweg, was dich ermattet! Nicht allein, Laune Stroll, Herz!
Strebe dich nicht zu ergründen! Such in dir, u. du wirst, finden.
Weiß ich dir das Schicksal Herz!

Bernburg d. 16ten Jenner 1800.

Gedenken Sie, liebstes Cousinchen
Kantchen, Lieschen, u. wie Sie
alle mit lieben Namen heißen!
zuweilen mit guten Herzen
an Ihren Cousin Carl Sachse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Des Schicksals Oberherrlichkeit
Sich zu entziehen, wo ist die Macht auf Erden?
Was es zu thun, was es zu leiden uns gebeut,
Das muß gethan, das muß gelitten werden.

Dornburg am 13ten 8br 10.

Bey Lesung dieser paar Zeilen wollen Sie sich gütigst erinnern Ihres Sie verehrenden u. unsterblich liebenden Freundes u. Cousins
Louis Sachse.

Fide, sed cui, vide!!!!!
ubi bene, ibi patria!!!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Geruhig seiner Wege gehn,
Und wo man kann beglücken;
Die Blümchen die zur Seite stehn
Mit leichtem Herzen pflücken,
Und seinen Himmel in der Brust,
Den Freunden Himmel geben;
Und fröhlich seyn; der Menschen Lust,
Gott, und der Tugend leben.

Harzgerode den 8ten Sept:
1810.

Julie v. Schlotheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Glücklich wenn der Lenz des Lebens
Dir genützt entflieht,
Daß dir auch noch spät im Herbst
Manche Freude blüht.

Harzgerode den 6ten September
1810

Friderike v. Schlotheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Der Glaube blickt mit stillem Sinn, auch in die dunkle Zukunft hin.

Harzgerode den 6ten September 1810.

Henriette v. Schlotheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Zwey Worte nur für Dich,
Sey glücklich liebe mich.

Bey diesen wenigen Worten
erinnere Dich an Deine Dichliebende
Schwägerin Charlotte Obbarius

Harzgerode
den 7ten September
1810.

Ach! könnten wir noch bleiben hier. —— =

In der treuen Erfüllung seiner Pflichten,
findet der Mensch des Lebens schönsten Gewinn.

Als eine Erinnerung von Ihrem
künftigen Schwager
W. Lincke.

Leraburg am 20ten Jan:
—14.

= beyzustimmen seyn.

Freundschaft würzt die Lebenstage,
Adelt jegliches Geschick!
Freundschaft hemmt den Ton der Klage
Und erhöhet jedes Glück.

Harzgerode
den 5ten September 1810.

Deine Schwägerin
Wilhelmine Obbarius.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Der Freuden viel,
Der Leiden wenig
Sei dein Loos.

Bernburg.
den 29ten Märtz. 1807.

Dies wünscht dir
von Herzen.
Emilie Kleemann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

ae.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Vielen theile deine Freuden
Allen Munterkeit und Scherz,
Wenig Edlen deine Leiden,
Auserwählten nur dein Herz.

Harzgerode.
den 7ten September.
1810.

Hierbei erinnere dich an die,
an dich herzlich liebende
Schwägerin
Caroline Oberiud.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Die ganze Freude unsres Lebens
besteht aus Erinnerung und Hoffnung. –

Altenburg d 4 Januar
1813.

Zur gütigen Erinnerung
an Ihre Freundin Johanne Lippert

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Ich wähle nicht Gemählde, sondern den aufrichtigen Wunsch
Es gehe dir stets wohl.

Hellstädt
den 9ten April
1811.

Wilhelmine Eger

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Edel sey der Mensch, und hülfreich u. gut, nur dies unterscheidet ihn von
allen Wesen die wir kennen!

Göthe.

Laß mir, meine theure Caroline, den süßen
Glauben, daß du nimmer mich vergessen
wirst, u. sey versichert daß dein Andenken,
beständig in meinem Herzen fort-
lebt, u. mich immer mit Liebe u. inniger
Achtung erfüllen wird.

Betty S.

Altenburg
den 9ten Jan.
1813

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Vielfach und dunkel sind die Wege des ewigen Schicksals. — Blumen entblühen und verwelken. — Heiter strahlet die Sonne am Morgen, Wetterwolken verhüllen den Mittag. Inseln steigen aus der Tiefe des Meeres und Berge versinken. — Der Mensch sieht staunend die Wunder der großen Natur, aber ihr Werden vermag er nicht zu begreifen. — Sein beschränkter Geist nennt oft Unglück was ihn vom Unglück rettet. — Vielleicht, daß nicht die Stunde kommt wo alle jene Räthsel sich lösen! —

Getröstet, dankbar, duldend wollen wir dieser harren! —

Hettstädt
den 20 März
1811.

Charlotte Delge [?].

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Es hängt nicht von uns ab, glücklich zu sein, wohl aber, es zu werden.

Bernburg den 11ten November 1811.

Gedenke zuweilen mit Liebe Deiner

J. Bley.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig: denn die Tage sind kurz, und beschränkt der Sterblichen Schicksal

(Göthe)

Bernburg d 7ten Januar 1814.

Zu freundlicher Erinnerung
von
Amalie Lley.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Blätter der Rückerinnerung
Sind Zeugen der Vergangenheit
Darum rede du Blatt
Wenn längst die Stimme verhallt ist.

Lüneburg
d. 9ten Merz
1815

Zur freundschaftlichen
Erinnerung an
F. W. Abarius.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Yg 51. 8° 63

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

1806

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15

a Greiner
2. 1946

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-1048880656-15